



V o r r e d e .

Diese Predigten sind alle, wie schon bey einer jeden einzelnen bemerkt ist, vor fremden Gemeinden gehalten, in denen die Prediger der Klasse die Louren ihrer verstorbenen Amtsbrüder im Nachjahr wahrnehmen mußten. Bald darauf wurde der Verfasser um den Abdruck derselben von seinen Freunden ersucht und zwar mit unter auch deswegen, weil sie glaubten, er sey nicht ganz verstanden worden. Er konnte sich indessen nicht so gleich entschließen, dem Wunsch seiner freundschaftlichen Beurtheiler zu entsprechen: denn einestheils war es ihm nicht unbekannt, daß vorgeschickte Aufmunterungen von der Art ein nur zu gewöhnliches Entschuldigungsmittel geworden sind, solche Schriften ins Publikum zu fördern; anderntheils hoffte er, jene besorgte Mißverständnisse würden ohnehin bald ver-

* 3

schwin

schwinden; und endlich hielt er es für heilige Pflicht des christlichen Lehrers, so viel es nur immerhin die Schranken seiner menschlichen Kräfte und Fähigkeiten ihm erlauben, sich dasjenige Betragen seines grossen Vorgängers zum beständigen Muster zu wählen, das in der zweiten Predigt mit den Worten beschrieben wird:

„Er ging Seinen Weg gerade fort, folgte
 „Seinen Einsichten und Seiner Ueberzeugung,
 „und bekümmerte sich weder um die Lobsprüche
 „zur Rechten noch um die Schmähreden zur
 „linken; es genügte Ihm an dem allein beruhigenden
 „Besfall Seines göttlichen Vaters
 „und an dem vortheilhaften Zeugniß Seines
 „Gewissens.“

Nachher erwies man dem Verfasser die eben so unerwartete als zwendeutige Ehre, ihn nebst noch dreym seiner Amtsgenossen unter die Zahl der Aufgeklärten rechnen zu wollen. *) Ohne Prophetengabe ließ sich voraussehen, daß die Verfahrungsart, die man anfänglich hierbey beobachtete, auf der einen Seite lauten und verbissenen Unwillen, Spöttereien und Achselzucken erregen mußte, indem sie

*) Intelligenzblatt der allgemeinen Litteraturzeitung vom 23ten Oktob. 1790. vom 9ten März 1791. vom 13ten August 1792. und vom 10ten März 1792.

sie auf der entgegengesetzten Beyfall erweckte. Die Erfahrung bestätigte das auch zur Gnüge; durch Abdrücke, Erklärungen und Widerlegungen wollte man dafür sorgen, daß auch unsere Landsleute in den Stand gesetzt würden, über die genannten Aufsätze in der Allgemeinen Literaturzeitung ihre Glossen zu machen. Seitdem wurde über Aufklärung und Finsterniß im Herzogthum Berg so viel geschrieben und geschmirt, gesprochen und redotirt, daß nach dem gewöhnlichen Gang menschlicher Dinge, der untern Volksklasse der wahre Gesichtspunkt ganz verschoben ward, die zweifelhaft wurde, was noch aus dem allen endlich werden sollte; was man bey solchen Ansichten zu hoffen oder zu fürchten habe.

Ob sich nun gleich der Verfasser bisher gar nicht in diese Händel mischen mochte, und auch künftig sich nie damit zu befassen gesonnen ist, so wird es ihm doch unter diesen Umständen das unpartheyische Publikum nicht verdenken, daß er sich endlich zu dem Entschluß bewegte, diese vier Predigten der Censur der Moderatoren der Synode und dann dem Druck zu übergeben, um hiedurch jedem, der sie lesen will, offen zu legen, was er eigentlich sagte, und wie er nicht sprach. Sollten sie Ausländern in die Hände fallen; so ist er zufrieden, wenn die das Bekannte auf keine ganz unerbauliche Weise hier angeführt finden: denn
auf

auf durchgängige Neuheit der Materie macht er keinen Anspruch; theils erwarten Kenner diese in einer Predigt nicht, zumal in unsern Tagen, theils sind Alt und Neu sehr relative Begriffe.

Die etwas ungewöhnliche Länge einiger dieser Vorträge wird da auffallend seyn, wo man, welches dann allerdings schon hinreichend ist, nur eine halbe höchstens dreyviertel Stunde zu predigen gewohnt ist; in unserer Gegend ist dieses inzwischen noch nicht durchgängig üblich, und die ersten Veränderungen in solchen Dingen lassen sich nicht gut machen, wenn man es nicht mit seiner eigenen Gemeinde zu thun hat; aus diesem Gesichtspunkt müssen auch die gehäuftesten Citaten, die gedehntere Eregese und die etwas weitläufige Ausführung mancher Sätze, die sich sonst kürzer hätten zusammendrängen lassen, angesehen und beurtheilt werden.
